

Ein neues Vorkommen von *Anacamptis morio* im Aischgrund

JOHANNES MARABINI

Das Mohrhofgebiet zwischen Hesselberg, Mohrhof und Poppenwind ist nicht nur für seinen Vogelreichtum bekannt, sondern auch für das Vorkommen zahlreicher seltener Pflanzenarten. Einen großen Bekanntheitsgrad hat dabei das Vorkommen des Kleinen Knabenkrautes (*Anacamptis morio*) im „Großen Anger“ nahe Hesselberg erreicht. In den letzten Jahren hat die Anzahl der Bestände auf dem Großen Anger stark variiert. So gibt Sauer (SAUER 2022) für 2017 Bestandszahlen von geschätzten 10.000 Exemplaren, für 2022 aber nur von über 1500 Exemplaren an. Ursächlich dafür sei der trockene Witterungsverlauf im Frühjahr 2022.

Die meisten der großen und zusammenhängenden Grünlandbereiche am Anger werden seit 2023 im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogrammes gefördert. Schnitzeitpunkt ist der 1. Juli des Jahres, das Mähgut wird als Pferdefutter verwertet.

Etwa 600 m südlich dieses Vorkommens konnte im Mai diesen Jahres erstmals ein neuer, geschätzt ähnlich großer Bestand, auf einer mageren Wiese festgestellt werden. Die Fläche ist im Ökoflächenkataster gemeldet und dient als Ausgleichsfläche für die Gemeinde Heßdorf. Über die genaue Bewirtschaftung der Wiese konnte bisher noch nichts in Erfahrung gebracht werden, eine intensive Nutzung scheidet aber aus.



Abb. 1 (oben): Der neue Bestand von *Anacamptis morio* westlich von Hesselberg. Im Hintergrund ist das Wäldchen im Großen Anger zu sehen.



Abb. 2 (rechts): *Anacamptis morio* vom neuen Standort

Literatur:

SAUER, A., 2022: Erfassung des Bestands des Breitblättrigen Knabenkrauts (*Dactylorhiza majalis*) im Landkreis Erlangen-Höchstadt im Jahr 2022 für den Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V., Sektion Nordbayern. – Gutachten, 176 S., Lauf

Verfasser und Bildautor: Johannes Marabini, Landratsamt Erlangen-Höchstadt, UNB, Schlossberg 10, 91315 Höchstadt/Aisch; Johannes.Marabini@erlangen-hoechstadt.de